

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Einführung

1. Kapitel: „Das Rechtsstaatsprinzip“ – eine sprachliche Vorbemerkung	3
2. Kapitel: Zum gegenwärtigen Stand der Diskussion über das Rechtsstaatsprinzip	9
3. Kapitel: Gang der Untersuchung und erhoffter Ertrag	36

Zweiter Teil

Der Verfassungstext als Ausgangspunkt: Die normativen Geltungsgrundlagen des Rechtsstaatsprinzips und ihre Inhaltsbestimmung durch Normauslegung

1. Kapitel: Zur Methodendiskussion in der Staatsrechtswissenschaft	49
2. Kapitel: Das Rechtsstaatsprinzip im Grundgesetz: Der Wortlaut der einschlägigen Normen und ihre Interpretation	63
I. Die „Ableitung“ des Rechtsstaatsprinzips in Judikatur und Schrifttum: Eine Vorbemerkung	63
II. Art. 28 Abs. 1 Satz 1 GG	68
III. Art. 20 GG	72
IV. Art. 79 Abs. 3 GG	77
V. „Rechtsstaatliche“ Einzelnormen	78
VI. Korrekturen des vorgefundenen Textbildes durch „Auslegung“	80
VII. Ungeschriebenes Recht als Geltungsgrundlage des Rechtsstaatsprinzips	84

1. Das Rechtsstaatsprinzip als „allgemeiner Verfassungsgrundsatz“	85
2. Das Rechtsstaatsprinzip als Ergebnis analoger Rechtsanwendung	93
3. Die Verfassungsinterpreten als Rechtssetzer	97
VIII. Die Bedeutung übernationalen Rechts für ein innerstaatliches Rechtsstaatsprinzip	102
3. Kapitel: <i>Ein Fazit</i>	109

Dritter Teil

Inhalte und Verwendungsweisen des Rechtsstaatsprinzips in Rechtsprechung und Rechtswissenschaft: Der Beitrag der Verfassungsinterpreten

1. Kapitel: <i>Erläuterung des Vorgehens</i>	113
2. Kapitel: <i>Judikatur und Schrifttum</i>	117
I. Lehrdarstellungen, Kommentare, Definitionen – ein Überblick	117
II. Verwendungsweisen ohne eigenen normativen Gehalt	123
1. Das Rechtsstaatsprinzip als politischer Begriff	123
2. Das Rechtsstaatsprinzip als programmatische Formel	126
3. Das Rechtsstaatsprinzip als „Kurzbezeichnung“ für anderweitige Aussagen und als Sammelbegriff	130
III. Das Rechtsstaatsprinzip im Zusammenspiel mit „rechtsstaatlichen“ Normen des Grundgesetzes	139
1. Die Stützungsfunktion: Das Rechtsstaatsprinzip als zusätzliche Grundlage einer positiven Rechtsbehauptung	141
2. Die Negativfunktion: Das Rechtsstaatsprinzip als zusätzliche Grundlage einer negativen Rechtsbehauptung	158
3. Stützungsfunktion und Negativfunktion: Ein selbständiger Inhalt des Rechtsstaatsprinzips bei seiner Verwendung neben geschriebenem Verfassungsrecht?	164
IV. Das Rechtsstaatsprinzip als selbständige Grundlage von Rechtsbehauptungen	166
1. Negativfeststellungen	167
2. Positive Feststellungen	168
3. Kapitel: <i>Ein Fazit</i>	224

Vierter Teil

Die Besonderheiten der Argumentation mit dem
Rechtsstaatsprinzip in Rechtsprechung und Wissenschaft

1. Kapitel: Erläuterung des Vorgehens	229
2. Kapitel: „Hoher Rang“ und „Floskelhaftigkeit“ – zwei prägende Züge	231
I. Der „Hohe Rang“ des Rechtsstaatsprinzip	231
II. Die „Floskelhaftigkeit“ des Umganges mit dem Rechtsstaatsprinzip	233
3. Kapitel: Die Funktionen des Rechtsstaatsprinzips	240
I. Das Rechtsstaatsprinzip als subjektives Recht	240
II. Das Rechtsstaatsprinzip als Begrenzung subjektiver Rechte	243
III. Das Rechtsstaatsprinzip als Bewertungsmaßstab für Verfassungsnormen	246
IV. Das Rechtsstaatsprinzip als Auslegungsmaßstab für den Inhalt von Verfassungsnormen	248
V. Das Rechtsstaatsprinzip als Mittel der Relativierung von Verfassungsnormen	251
VI. Das Rechtsstaatsprinzip als Generator von Untertopoi	256
VII. Ein Fazit	258
4. Kapitel: Strukturmerkmale des Rechtsstaatsprinzips	259
I. Die Konkretisierungsbedürftigkeit des Rechtsstaatsprinzip	259
II. Die Relativität des Rechtsstaatsprinzips auf der Tat- bestandsseite	261
III. Die Auflösung des Rechtsstaatsprinzips in Plausibilitäts- erwägungen	268
IV. Das Rechtsstaatsprinzip und das einfache Recht	270
V. Die Relativität des Rechtsstaatsprinzips auf der Rechts- folgenseite	273
VI. Die „Janusköpfigkeit“ des Rechtsstaatsprinzips	278
5. Kapitel: Ein Fazit	292
I. Das Rechtsstaatsprinzip als „Prinzip“	293
II. Das Rechtsstaatsprinzip als Willkürverbot	302

Fünfter Teil

Rechtsstaatlichkeit im geltenden Verfassungsrecht der
Bundesrepublik Deutschland

1. Kapitel: Erläuterung des Vorgehens	309
2. Kapitel: Rechtsstaatlichkeit im Verhältnis der Staatsgewalten zueinander	312
I. Das staatsinterne Willkürverbot	312
II. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	316
III. Autonome Satzungsgewalt als rechtsstaatliches Problem	330
3. Kapitel: Rechtsstaatlichkeit als Gerechtigkeit	333
I. Die Orientierung auf Gemeinwohl und materielle Gerechtigkeit	333
1. Gemeinwohlorientierung	333
2. Orientierung auf materielle Gerechtigkeit	335
3. Einzelne Deduktionen aus dem „Gerechtigkeitsprinzip“	339
II. Gerechtigkeit als Verhältnismäßigkeit	350
III. Gerechtigkeit durch Verfahren	362
1. Verfahrensgerechtigkeit durch Öffentlichkeit	364
2. Gerechtigkeit im Gesetzgebungsverfahren	372
3. Gerechtigkeit im Verwaltungsverfahren	373
4. Gerechtigkeit im Gerichtsverfahren	378
4. Kapitel: Rechtsstaatlichkeit als Rechtssicherheit	390
I. Die Orientierung auf Rechtssicherheit	390
II. Rechtssicherheit durch Normenklarheit	396
III. Rechtssicherheit und Änderung des Staatshandelns	416
1. Die Änderung von Normen	417
2. Die Änderung von Verwaltungshandeln: Selbstbindung und Bestandskraft	421
3. Die Änderung von Rechtsprechung	431
5. Kapitel: Rechtsstaatliche Effizienz als Garant von Gerechtigkeit und Rechtssicherheit	438
I. Die Effizienz der Verwaltung	438
II. Die Effizienz der Rechtspflege	441

Sechster Teil

Die Stärkung von Rechtsstaatlichkeit durch die Reduktion
des Rechtsstaatsprinzips

1. Kapitel: <i>Die Ergebnisse der Untersuchung im Überblick: Rechtsbindung und Grundrechtsordnung als Eckpfeiler grundgesetzlicher Rechtsstaatlichkeit</i>	457
2. Kapitel: <i>Die wesentlichen Konsequenzen für die Lösung rechtsstaatlicher Probleme: Ergebniskorrekturen und erhöhter Begründungsaufwand</i>	464
I. Die inhaltliche Seite	466
II. Die strukturelle Seite	468
III. Zur Bedeutung von Rechtsstaatlichkeit für die Auslegung potentieller Verweisungsnormen	475
1. Art. 28 Abs. 1 Satz 1 GG	475
2. Art. 79 Abs. 3 GG	477
3. Art. 24 und 25 GG	479
3. Kapitel: <i>Rechtsstaatlichkeit als Kategorie juristischer und politischer Diskussion: Eine Schlußbemerkung</i>	481
Literaturverzeichnis	489
Sachregister	522